

88. Jahresbericht 2020



Alterszentrum Churfirsten
9650 Nesslerau

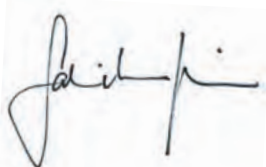
www.az-churfirsten.ch

Liebe Leserinnen und Leser

Wir freuen uns, Ihnen mit dem vorliegenden Jahresbericht einen Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr 2020 vermitteln zu können. Sie finden darin verschiedene Fakten und Zahlen zu unserer Institution. Natürlich geben wir Ihnen bei Interesse gerne noch weitere Auskünfte; fragen Sie doch einfach nach.

Für alle uns im vergangenen Jahr entgegengebrachten positiven Meldungen, für die vielen verschiedenen interessanten Begegnungen, auch für alle erhaltenen Spenden zugunsten der Institution oder des Personals bedanken wir uns ganz herzlich. Das ganze Team vom Alterszentrum Churfirschen wird sich auch weiterhin mit vollem Einsatz zum Wohl unserer Bewohner einsetzen.

Wir sind zuversichtlich, auch in Zukunft viele Kontakte mit Ihnen pflegen zu dürfen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gabriella Wiss', with a stylized flourish at the end.

Gabriella Wiss, Geschäftsleiterin

Alterszentrum Churfirsten
Churfirstenweg 3
9650 Nesselau

Telefon 071 995 65 65

info@az-churfirsten.ch

Trägerschaft Stiftung Alterszentrum Churfirsten
9650 Nesselau

Geschäftsleitung Gabriella Wiss, Wattwil

Revisionsstelle REDI AG, Treuhandbüro für Heime
Frauenfeld, seit 1996

Konto für Spenden PC 90 – 7269 – 9

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.az-churfirsten.ch

Stiftungsrat Alterszentrum Churfirsten



Martin Baumann
Präsident
seit 2010



Dr. Josef Germann
Vizepräs./Heimarzt
von 1998 bis 2020



Moreno Grisendi
Finanzchef
seit 2002



Elham Brufani
Aktuarin
Ab 2020



Simon Schällibaum
Baufachmann
seit 2017



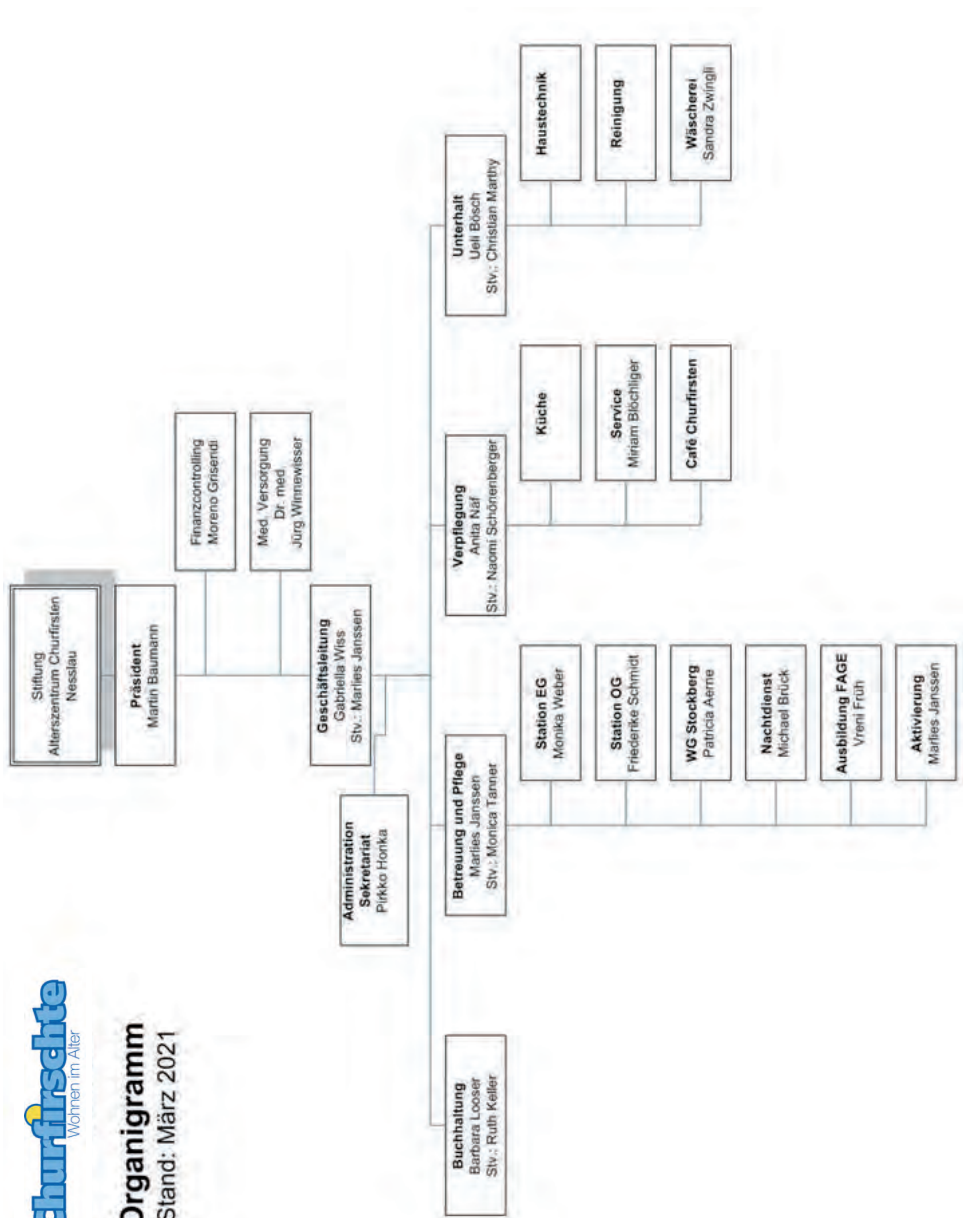
Ursina Riklin
Beisitzerin
seit 1998



Verena Wassmer
Beisitzerin
seit 2003

Organigramm

Stand: März 2021



Statistische Angaben

	01.01.2020	31.12.2020
Anzahl Pensionäre	52 Personen 12 Männer 40 Frauen	42 Personen 10 Männer 32 Frauen
Durchschnittsalter	86 Jahre	87 Jahre

- Im Berichtsjahr hatten wir **21** Todesfälle zu verzeichnen
- Das Alter unserer Bewohnerinnen und Bewohner lag zwischen **67** und **98** Jahren
- Ende 2020 arbeiteten im Alterszentrum **69** Angestellte (inkl. Aushilfen 73 Angestellte),
- Erbrachte Pfl egetage 2020 = **19'390**
- Bewohnertage 2020 = **19'916**
- Auslastung = 68 %
(Basis 62 Betten; ohne Ferienzimmer)

In memoriam: Thomas Gübeli
20 Jahre Jubiläum im AZC im Mai 2020



Gedanken des Präsidenten

Die Ereignisse im Zusammenhang mit Covid-19 haben im vergangenen Jahr vieles verändert und den Stiftungsrat in allen Sitzungen und den Präsidenten sowie den Finanzverantwortlichen (Moreno Grisendi) zusätzlich in zahlreichen Gesprächen beschäftigt.

Unternehmensstrategie und Machbarkeitsstudie

Im Jahr 2019 hat der Stiftungsrat im Zusammenhang mit der damals beschlossenen Unternehmensstrategie 2020-2025 die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Im Juni hat das beauftragte Ingenieurbüro der Projektgruppe eine umfassende Studie mit interessanten Varianten für eine Erweiterung des Alterszentrum (Anzahl Bewohnerplätze, Einzelzimmer, Wohnungen, betreutes Wohnen) vorgestellt. Aufgrund der Corona-Situation wurden nach der Sitzung keine weiteren Schritte beschlossen. Die vorliegende Machbarkeitsstudie soll aber zur gegebenen Zeit weiterverfolgt werden.

Wechsel im Stiftungsrat

Nach 22 Jahren – zuerst in der früheren Heimkommission und dann im Stiftungsrat – trat Dr. Josef Germann als Vizepräsident und Vertreter der medizinischen Belange auf Ende 2020 zurück. Bedingt durch die aktuelle Covid-19 Situation konnten seine hervorragenden Leistungen noch nicht gebührend verdankt werden, dies wird aber im Laufe dieses Jahres nachgeholt.



Die Nachfolge von Dr. Josef Germann hat Dr. Jürg Winnewisser, Arzt im Ärztehaus Nesslau, per 1. Januar 2021 angetreten. Gleichzeitig übernahm Moreno Grisendi das Vizepräsidium der Stiftung.

Weiterbildung der GL

Unsere Geschäftsleiterin Gabriella Wiss hat einen 6-tägigen Intensivkurs «Arbeitsrecht Gesundheitswesen» erfolgreich besucht. Rechtsgrundlagen des öffentlichen und privaten Arbeitsrechts wurden in 15 verschiedenen Teilbereichen behandelt. Mit dem Zertifikat ist Gabriella Wiss berechtigt, den Titel «Expertin Arbeitsrecht Gesundheitswesen» zu führen. Dazu gratuliert ihr der Stiftungsrat.

Wirtschaftlichkeit des AZC

Das Alterszentrum ist eine private Institution und muss sich selbst finanzieren, was in der Regel bei einer Besetzung von gegen 60 Bewohnerinnen und Bewohnern eine ausgeglichene Rechnung ermöglicht. Durch die im Zusammenhang mit der Pandemie vermehrten Todesfälle ab Oktober 2020 und das strenge Schutzkonzept blieben Neueintritte aus und nehmen erst heute langsam wieder zu. Im vergangenen Covid-19 Jahr konnte die angestrebte ausgeglichene Rechnung aus nachvollziehbaren Gründen nicht erreicht werden. Der Stiftungsrat hat im Frühjahr 2020 einen Corona-Kredit beantragt und auch erhalten. Bis jetzt musste nur ein kleiner Teil davon beansprucht werden.

Der Stiftungsrat hat mit dem Gemeindepräsidenten von Nesslau die wirtschaftliche Situation des Alterszentrum erörtert. Die Gespräche über eine mögliche finanzielle Unterstützung laufen.

Verantwortung als Stiftungsrat

Der Stiftungsrat trägt die strategische Gesamtverantwortung für das Alterszentrum. Dank meinen qualifizierten und engagierten Kolleginnen und Kollegen und der sehr guten Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung bereitet mir die Tätigkeit für das Alterszentrum nach wie vor viel Freude und Genugtuung.

Dank

Der Dank gehört vorweg allen Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung. Der Stiftungsrat hat mit einem Schreiben vor Weihnachten allen den persönlichen Dank ausgesprochen. In dieser ausserordentlichen Zeit wurde von allen psychisch und physisch sehr viel verlangt und die Belastung war sehr gross. Dabei ging es nicht nur um die tägliche Arbeit, sondern die Mitarbeitenden mussten auch verkraften können, dass innert kurzer Zeit liebgewonnene Menschen gestorben sind und andere tagelang ihr Zimmer nicht mehr verlassen durften.

Ein grosser Dank geht nicht zuletzt an unsere Pensionäre mit ihren Angehörigen für ihr Vertrauen in unser Alterszentrum.

Nesslau, im Mai 2021

Der Präsident
Martin Baumann

Bericht der Geschäftsleitung

*„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt,
der andere packt an und handelt“*

(Dante Alighieri, Schriftsteller)



Das 2020 war erneut ein Jahr des Wandels, jedoch mit vielen Herausforderungen. Norovirus am Anfang des Jahres, den wir gut bewältigten. Ab März 2020 folgte Covid-19 mit bis heute andauernden Einschränkungen oder auch dem phasenweise nötigen Lockdown. Anpacken und Handeln kamen voll zum Zug. Gutes Krisenmanagement mit zielgruppenadäquater Information - intern wie extern - war ebenso gefragt wie Geduld und Umsicht. Der aufgelegte Strategieprozess musste warten und der Krisenbewältigung weichen. Ab Oktober 2020 haben wir aufgrund der Pandemie leider Todesfälle bei den Pensionären und Infektionen bei Mitarbeitenden zu beklagen, obwohl zu jeder Zeit das Covid-19 Schutzkonzept griff. Das rührt daher, dass wir keine „Arche Noah“ sind und Ausenkontakte nicht zu vermeiden sind.

Krisen als Chance sehen

Wichtig ist aus meiner Sicht, das Glas halb voll und nicht halbleer zu sehen. Zugegeben war das nicht immer leicht und das Personal vom AZC ist oft an seine Grenzen gelangt und unsere Pensionäre und Angehörige mussten mit einschränkenden Massnahmen leben, was für alle Beteiligten nicht einfach war. Der Schutz unserer Pensionäre und unseres Personals stand jederzeit im Fokus, daher mussten wir viele Abläufe anpassen. Mit auswärtiger Unterstützung im letzten Quartal (Personalpool, Zivilschutz) konnten wir unseren Betrieb aufrechterhalten. Gemeinsame Krisenbewältigung festigte das Team und den Zusammenhalt.



Grüezi Liebs Altersheim Team
ich han mi wölle im Name
vo ganz vielne bi ihne
wölle bedanke. Genau i
so Situationen wie jetzte
merkt mer wie wichtig
Ihri arbeite sind. Ich
hoffe ich han Ihne
mit dä Guezli chöne
e Freud mache.

Solidarität hilft

Ein junger Nesslauer Schüler hat uns in dieser herausfordernden Zeit mit Guetzli und guten Wünschen bedacht. Auch andere Briefe und Aufmerksamkeiten haben uns erreicht. Ein herzliches Dankeschön für diese solidarischen Gesten, die uns alle gutgetan haben.

Pensionäre

Während noch vor wenigen Jahren ein Heimeintritt langfristig geplant wurde, hat sich dies in letzter Zeit gewandelt. Meist erfolgt heute der Entscheid für einen Aufenthalt sehr kurzfristig, beispielsweise nach einem Spitalaufenthalt. Dies erfordert von allen Bereichen grosse Flexibilität, muss doch die ganze Planung innert kürzester Zeit vorbereitet werden. Auch handelt es sich vorerst oft um provisorische Eintritte, welche aber in einigen Fällen dann in einen definitiven Aufenthalt übergehen. Von den insgesamt 20 Bewohnern, die im 2020 eintraten, waren 12 Eintritte anfänglich als "Kurzaufenthalter/Feriengäste" deklariert.

8 Personen entschlossen sich gleich für einen definitiven Verbleib im Alterszentrum Churfürsten. Von den 12 Kurzaufenthaltern hat sich dann später 1 Person für einen Langzeitaufenthalt entschieden und 8 Personen sind wieder ausgetreten, weil sich ihr Gesundheitszustand bei uns verbessert hat und sie wieder nach Hause durften.

Soziale Kontakte sind wichtig

Nebst früheren Besuchsmöglichkeiten im Luterensaal mit Plexiglas-Trennscheibe und jetziger Besuchsmöglichkeit auf dem Zimmer, konnten unsere Bewohner via Videotelefonie ihre Kontakte halten. Dafür hat das AZC aus Spendengeldern extra 3 Tablets angeschafft, die auf den einzelnen Stationen unseren Pensionären zur Verfügung stehen. Auch Spiele können darauf geladen werden.



Die Predigten lieferte das Pfarramt während dem Lockdown schriftlich.

Personal

Das AZC ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. 73 Personen arbeiteten per Ende 2020 im Alterszentrum Churfürsten in verschiedenen Bereichen. Nebst der Betreuung und Pflege, gibt es auch in den Bereichen Verpflegung, Unterhalt (Reinigung und Wäscherei) sowie Verwaltung etliche Arbeitsplätze.

Pensionierungen und Dienstjubiläen

Monika Röder ging in wohlverdiente Pension. Dienstjubiläen feierten Rösli Metzger (30 Jahre) und Monika Röder (20 Jahre) sowie Irena Michel und Monica Tanner (10 Jahre). Herzlichen Glückwunsch.

Freiwillige IDEM bieten Einkaufsservice

Besondere Umstände erfordern besondere Massnahmen: Dank unserer freiwilligen Mitarbeiterin, Sybille Giger, erfreuten sich unsere Pensionäre von März bis Juni und mit Elisabeth Klaedtke ab Oktober 2020 über einen Einkaufsservice für Produkte des täglichen Bedarfes im Dorf Nesslau.



Lernende

Linda Feurer FAGE

Am 9. Juli 2020 fand die Lehrabschlussfeier von Linda Feuer im AZC mit einem feinen Apéro statt. Linda Feurer und ihre Angehörigen, unsere Pensionäre sowie das AZC-Team gratulierten Linda zu ihrem erfolgreichen Lehrabschluss als Fachfrau Gesundheit (FaGe). In ihrer dreijährigen Lehrzeit war Linda auf allen 3 Pflegeabteilungen eingesetzt, zuletzt in der Wohngruppe Stockberg für Menschen mit dementieller Entwicklung.



Weiterbildungsnachmittag Demenz für Angehörige und Angehörige

Im August führte die dipl. Pflegefachfrau Doris Rozinek eine gut besuchte Weiterbildung zum Thema „Umgang mit Demenz“ durch.



Finanzen

Viele unserer Bewohner sind in einer relativ niedrigen Pflegestufe eingereiht. Trotz realistischer Budgetierung konnten situationsbedingt die geplanten Einnahmen – wegen tiefer Auslastung und Aufnahmestopp während Corona – nicht erreicht werden. Auf der Ausgabenseite konnten beim Personalaufwand zwar Einsparungen erzielt werden. Gleichzeitig schlugen die coronabedingten Mehraufwendungen für Schutzmassnahmen und Ertragsausfälle zu Buche. Als Folge davon schloss das Geschäftsjahr mit einem Verlust ab.

Ein grosses Dankeschön

Dankbar bin ich für das Wohlwollen und die gute Zusammenarbeit mit Bewohnern, Angehörigen, Stiftungsrat und dem Churfirsten-Team. Ein Alterszentrum wie das AZC muss rund um die Uhr und ganzjährig seine Dienstleistungen erbringen. Es ist wichtig, gut hinzuhören und die Abläufe und vielfältigen Anforderungen zu verstehen sowie Korrekturen im Sinne einer rollenden Planung vorzunehmen.

Ausblick



Vom Jahr 2021 liegen bereits die ersten Monate hinter uns. Der Alltag unserer Bewohner wird durch das Coronavirus leider immer noch eingeschränkt. Das Pflegepersonal bemüht sich aktiv, Abwechslung in den Heimalltag zu bringen, um diese soziale Einschränkung gut abzufedern. Unser oberstes Ziel ist es, unseren Bewohnern immer wieder glückliche Momente und gute Lebensqualität zu bieten: mit einem guten Betreuungs- und Unterhaltungsangebot und mit individueller Pflege. Die Besuche von Gesundheitsclown Massimo erfreuen auch im 2021 unsere Bewohner und bringen unvergessliche Momente.



Unser Pflegeteam setzt das Bezugspersonensystem um und intensiviert die Angehörigenarbeit zum Nutzen von Bewohnern, Angehörigen und Personal. Ein umfassendes Hygienekonzept dient der Qualität und Sicherheit.

Palliative Care ist ein wichtiger Meilenstein: es umfasst alle Massnahmen, die das Leiden eines unheilbar kranken Menschen lindern und ihm so eine bestmögliche Lebensqualität bis zum Ende verschaffen.

Für das neue Geschäftsjahr hoffen wir, gemeinsam wieder viele frohe Augenblicke erleben zu dürfen und miteinander und füreinander in Wertschätzung und Respekt zu agieren. Ebenso gilt es, die Zeit zu nutzen - in einem sich verändernden Marktumfeld - gemäss unserem Leitspruch 2021:

*„Wir können die Zukunft nicht voraussehen,
aber wir können sie gestalten“ (Peter Ducker).*



Die gute Mitarbeit in allen Bereichen, alle Unterstützung in irgendeiner Form und die verschiedenen Begegnungen und Gespräche stimmen mich zuversichtlich, dass das Jahr 2021 zu einem positiven und glücklichen Jahr werden wird. Herzlichen Dank.

Nesslau, im Mai 2021

Gabriella Wiss, Geschäftsleitung

BILANZ PER 31.12.2020

in CHF

31.12.2020

31.12.2019

AKTIVEN

Flüssige Mittel	444'998.99	270'397.22
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	333'151.85	422'731.70
Delkredere	0.00	-12'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen	6'890.65	7'462.40
Vorräte	48'895.15	38'837.40
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'462.10	729.60
Umlaufvermögen	841'398.74	728'158.32
Finanzanlagen	200.00	200.00
Sachanlagen		
Grundstücke	1'581'800.00	1'581'800.00
Immobilien	6'153'273.00	6'465'115.07
Mobile Sachanlagen	129'889.00	130'837.75
Anlagevermögen	7'865'162.00	8'177'952.82
Total Aktiven	8'706'560.74	8'906'111.14

PASSIVEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61'268.85	82'064.60
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	212'500.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	189'673.00	232'339.35
Passive Rechnungsabgrenzungen	118'598.90	130'702.55
Kurzfristiges Fremdkapital	369'540.75	657'606.50
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Kreditinstituten	4'475'000.00	4'325'000.00
Gegenüber Dritten	0.00	0.00
Corona Notkredit	100'000.00	0.00
Unverzinsliches Fremdkapital		
Personalkasse	7'547.78	11'594.05
Zweckgebundene Rückstellungen (Fondskapitalien)	14'349.00	3'349.00
Langfristiges Fremdkapital	4'596'896.78	4'339'943.05
Stiftungskapital	5'186'083.89	5'186'083.89
Freiwillige Gewinnreserven aus Spenden	74'725.76	72'115.16
Ergebnisvortrag	-1'349'637.46	-1'389'724.84
Jahresergebnis	-171'048.98	40'087.38
Eigenkapital	3'740'123.21	3'908'561.59
Total Passiven	8'706'560.74	8'906'111.14

ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01.2020 - 31.12.2020

in CHF	Budget 2020	Rechnung 2020	Budget 2021
Pensionstaxen	2'562'000.00	2'419'552.00	2'579'300.00
Betreuungstaxen	780'700.00	705'201.25	785'000.00
Pflegetaxen KVG	1'552'600.00	1'473'570.00	1'666'900.00
Ertragsminderungen aus Leistungen an Bewohner		-3'678.55	
Mietertrag Alterswohnungen	80'440.00	77'810.95	81'400.00
Medizinische Nebenleistungen	42'400.00	39'087.20	40'400.00
Übrige Leistungen für Heimbewohner	34'500.00	36'954.85	31'500.00
Übriger Mietertrag	10'950.00	4'435.00	4'900.00
Leistungen an Personal und Dritte	121'950.00	76'037.80	109'810.00
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	5'185'540.00	4'828'970.50	5'299'210.00
Besoldungen	-3'427'000.00	-3'280'189.55	-3'539'050.00
Sozialleistungen	-495'000.00	-459'502.20	-514'800.00
Honorare für Leistungen Dritter	-6'000.00	-65'048.65	-10'000.00
Personalnebenaufwand	-120'100.00	-66'384.80	-84'000.00
Personalaufwand	-4'048'100.00	-3'871'125.20	-4'147'850.00
Medizinischer Bedarf	-37'400.00	-76'528.40	-63'000.00
Lebensmittel und Getränke	-205'000.00	-190'161.00	-212'000.00
Haushalt	-67'500.00	-71'347.85	-58'000.00
Unterhalt und Reparaturen	-83'700.00	-61'322.90	-85'200.00
Aufwand für Anlagenutzung	-40'000.00	-18'859.60	-30'610.00
Energie und Wasser	-105'000.00	-110'464.35	-111'000.00
Büro und Verwaltung	-115'750.00	-151'949.29	-132'600.00
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-22'500.00	-5'453.55	-14'800.00
Übriger Sachaufwand	-36'700.00	-37'137.45	-36'300.00
Übriger betrieblicher Aufwand	-713'550.00	-723'224.39	-743'510.00
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-365'000.00	-346'416.27	-350'000.00
Betriebsergebnis (EBIT)	58'890.00	-111'795.36	57'850.00
Finanzertrag	0.00	122.48	0.00
Finanzaufwand	-58'800.00	-59'376.10	-57'850.00
Finanzergebnis	-58'800.00	-59'253.62	-57'850.00
Ordentliches Ergebnis	90.00	-171'048.98	0.00
ausserordentlicher, einmaliger Ertrag			
Spendeneinnahmen lfd. Jahr		27'772.45	
ausserordentlicher, einmaliger Aufwand			
Bilanzierung Spenden in Gewinnreserven		-13'610.60	
Spendenverwendung lfd. Jahr		-14'161.85	
ausserordentliches, einmaliges Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Jahresergebnis	90.00	-171'048.98	0.00

Auf Wunsch kann die Jahresrechnung beim Sekretariat eingesehen werden.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat der

Stiftung Alterszentrum Churfürsten Nesslau, Nesslau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Alterszentrum Churfürsten Nesslau für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

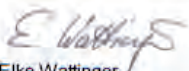
Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Organisationsreglement entspricht.

Frauenfeld, 30. März 2021

REDI AG Treuhand



Elke Wattinger
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Manuela Roffler
Zugelassene Revisorin

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag zur Verwendung des Bilanzserfolges

Kollekten und Spenden 2020

Allgemeine Spenden ab Fr. 100.00 publizieren wir jeweils gerne in unserem Jahresbericht.

Allgemeine Spenden / Kollekten

- Gübeli Stiftung, Lichtensteig
- Herr Arnold Brander, Nesslau
- Brauerei Schützengarten, St. Gallen
- Evangelische Kirchgemeinde, Nesslau

Trauerspenden

- Trauerfall Anna Louis-Hälg
- Trauerfall Jakob Rutz
- Trauerfall Elisabeth Steiner
- Trauerfall Babette Baumgartner
- Trauerfall Klara Hässig
- Trauerfall Brigitta Bösch

Allen Spenderinnen und Spendern danken wir von Herzen!

Unsere beiden AZC-Katzen

Viel Freude bereiten unsere beiden Hauskatzen „Rocky“ und „Tigi“, die uns viel Trost und Zuversicht geben. „Rocky“ mag als Freigänger nebst „Mausen“ offensichtlich Büroarbeit und Blumen.



„Tigi“ ist älter und besonnener, aber beide „Hauskatzen“ mögen Streicheleinheiten, die sowohl Katze als auch Mensch gut tun.

